

1. Stell dich doch mal bitte kurz vor!

Ich heiße Alexander Smair, bin 44 Jahre alt und unverheiratet. Von Beruf bin ich Chemielaborant und arbeite derzeit in einem Pharmalabor in der Verwaltung/Management. Ich bin seit 2007 Mitglied im Verein und auch regelmäßig im Stadion, mit Dauerkarte im Stehplatzbereich. Wann immer es geht, fahre ich auch zu den Auswärtsspielen mit und bin auch seit vielen Jahren in einem Fanclub aktiv (Burning Nuts). Außerdem bin ich schon seit vielen Jahren ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen und Organisationen engagiert. In meiner Firma bin ich der Vorsitzende des Betriebsrats.

2. Für welche Werte sollte der FC Augsburg deiner Meinung nach stehen?

Der FCA sollte für mich vor allem für Zusammenhalt, regionale Verbundenheit, ein Stück schwäbische Identität und Solidarität stehen. Außerdem ist es mir wichtig, dass der Verein und der Fuballbetrieb, nicht die Verbindung zu den Fans und zum „normalen Leben“ verlieren, wie es in vielen anderen Clubs durch die immer stärkere Kommerzialisierung der Fall ist. Ich denke die Corona-Pandemie hat hier vieles an negativen Entwicklungen schonungslos offengelegt bzw. verdeutlicht undverstrkt. Der FCA ist hier zwar schon auf einem besseren Weg als andere Clubs, aber man könnte meiner Meinung nach an der ein oder anderen Stelle etwas verbessern und sich stärker von anderen Vereinen abheben.

3. Welche Kompetenzen bringst du in die Arbeit des Aufsichtsrates mit ein und welche Schwerpunkte möchtest du bei deiner Tätigkeit setzen?

Ich bin seit über 20 Jahren in verschiedenen Organisationen ehrenamtlich aktiv, ich bin und war z.B. Vorstand in Vereinen und Partei, bin Vorsitzender eines Betriebsrats und war 12 Jahre lang ehrenamtliches Mitglied des Augsburger Stadtrates. Ich habe hierbei viel Erfahrung und Kenntnis erworben, die sowohl im Bereich Organisation, Verwaltung, als auch was wirtschaftliche und rechtliche Aspekte angeht. Ich bin der Meinung, dass diese Fähigkeiten mir gute Voraussetzungen für die Aufgaben eines Aufsichtsrates geben. Als Schwerpunkte sehe ich vor allem für mehr Transparenz und Informationen an die Mitgliedschaft zu sorgen, damit sich die Mitglieder auch mitgenommen und gut informiert fühlen, was in ihrem Verein vor sich geht.

4. Welche Aufgabe hat der Aufsichtsrat deiner Ansicht nach?

Nun die Satzung beschreibt ja welche Aufgaben der Aufsichtsrat hat. Für mich ist aber am wichtigsten, dass der Aufsichtsrat die Interessen der Mitgliedschaft wahrnimmt und darauf achtet, dass diese, sowie auch Beschlüsse von Mitgliederversammlungen, vom Vorstand entsprechend berücksichtigt und umgesetzt werden. Und er sollte seine Kontrollfunktion gegenüber dem Vorstand und den Vorgängen in den verschiedenen Gesellschaften ernst nehmen und gewissenhaft ausüben.

5. Warum empfiehlst du die Wahl deiner Person in den Aufsichtsrat?

Ich bin nun seit 14 Jahren Mitglied im Verein und noch länger Fan des FCA, schon einer meiner Großväter war begeisterter BCA´ler und dann FCA´ler. Deshalb liegt mir der Verein am Herzen. Ich würde mich freuen, wenn ich meine Erfahrungen, aber auch mein Herzblut das an dem Verein hängt, in dieser verantwortungsvollen und ehrenamtlichen Aufgabe einbringen könnte und zum Wohl des Vereins beitragen dürfte.

6. Welchen Einfluss haben die Mitglieder des Fußballclub-Augsburg 1907 e.V. im Gesamtverein und siehst du hier einen Verbesserungsbedarf?

Formal haben die Mitglieder des FCA e.V. natürlich vollen Einfluss über die Mitgliederversammlung, da sie das höchste Gremium des Vereins ist. In der Praxis ist das eher schwierig und häufig schwierig umsetzbar. Ich bin auch der Meinung, dass die gewählten Vertreter ihre Aufgaben nach bestem Wissen ausüben. Es geht nicht darum, sich ständig ins Tagesgeschäft einzumischen. Aber die handelnden Personen machen es immer aus ihrem Blickwinkel und wie so oft im Leben ist eine andere Sichtweise hilfreich, weil man selbst gewisse Dinge gar nicht wahrnimmt oder anders bewertet. Hier würde ich mir mehr Informationen, vielleicht auch Versammlungen zwischen den Hauptversammlungen, und Austausch mit den Mitgliedern wünschen. Auch bestünde die Möglichkeit moderne Medien und Techniken zu nutzen, um von den Mitgliedern Meinungen oder ein Stimmungsbild einzuholen.

7. Wie bewertest du den Einstieg des Investors David Blitzer?

Ich weiß nicht so recht was ich davon halten soll. Es soll zwar vor allem um Marketing und Zugang zum US-Markt gehen, aber so recht überzeugt mich das nicht. Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein Geschäftsmann wie David Blitzer, der auch noch Anteile an diversen anderen Clubs hat, sich davon nicht eine gewisse Rendite und wirtschaftliche Perspektive für die Zukunft verspricht. Besonders kritisch bewerte ich die Art und Weise des Vorgangs und dass der FCA nicht die Mitglieder darüber informiert hat, sondern erst nachdem in den Medien darüber berichtet wurde. Das war alles andere als korrekt.

8. Wie bewertest du die Verbindungen zwischen der Hofmann Investoren GmbH, der Fußball-Club Augsburg 1907 GmbH & Co KGaA sowie dem Fußball-Club Augsburg 1907 e.V.?

Wir haben das im Fußball öfter, auch bei Walther Seinsch war es ähnlich. Auf der einen Seite kann ich natürlich verstehen, dass wenn man selbst erhebliche Summen an finanziellen Mitteln in einen Verein einbringt, man auch einen gewissen Einfluss

haben möchte was damit gemacht wird. Andererseits entstehen dadurch aber auch Interessenkonflikte, denn die Interessen und der Wille der Mitglieder im Verein ist ja nicht immer gleich denen als Investor oder der Verantwortlichen in der KGaA. Schwierig wird es dann, wenn eine Kontrollfunktion ausgeübt werden soll und es sich um dieselbe Person handelt. Ich denke hier sollte man die ein oder andere Struktur im Verein kritisch prüfen und überdenken.

9. Wie stehst du zur 50+1-Regel?

Ich bin dafür, dass sie auf alle Fälle erhalten bleibt und ich würde mir wünschen, dass in Zukunft in der Bundesliga noch viel mehr auf die tatsächliche Umsetzung und Einhaltung geachtet wird.